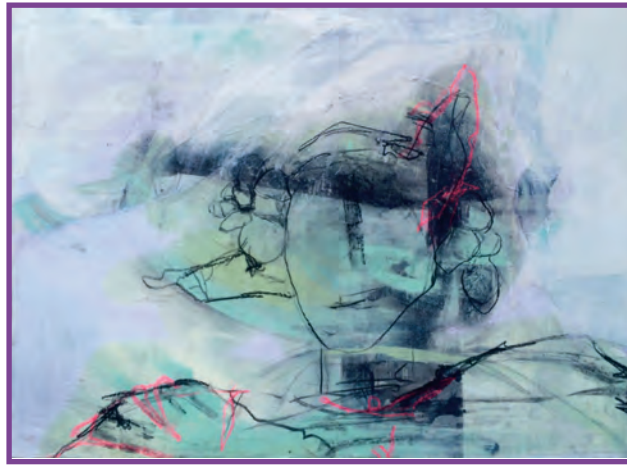


Carmen-Maria Jung, die schon mit neun Jahren einen Zeichenwettbewerb ihrer Schule gewonnen hat, stellt seit 1992 aus – anfangs Aquarelle. Von dieser Technik, die sie in zahlreichen Kursen perfektionierte hatte, wandte sie sich der Acrylmalerei zu – auch um sich an größeren Formaten zu versuchen. In zahlreichen Kursen, u.a. an den Kunstakademien Betzigau, Forstinning, Kolbermoor und München, lernte sie neue Materialien und Techniken kennen, so z.B. den Umgang mit Spachtel, Rost oder Wachs, Techniken, die ihr helfen, ihre Ideen adäquat auf die Leinwand zu bringen. Sie tut das nicht nur für sich, um die Welt für kurze Zeit zu vergessen oder um zu erfahren, wie Ideen Gestalt annehmen. Sie tut das auch in der Hoffnung, ihre Stimmungen und Emotionen, die dem schöpferischen Akt zugrunde liegen, auf den Betrachter übertragen zu können oder zumindest ihn damit anzusprechen.

Anja Sabine Karres

1985 in Kitzingen geboren, wechselte der kreative Freigeist vom dortigen Gymnasium an die Nürnberger Fachoberschule. Am dortigen Zweig für Gestaltung machte Anja ihr Abi. Sie war für die Kunst entbrannt, hatte sich mit verschiedenen Gattungen und Techniken bildlicher Gestaltung vertraut gemacht und sich durch zahlreiche Praktika tiefe Einblicke in die Kunstszene verschafft. Trotzdem, oder vielleicht gerade deswegen hat sie sich zur Chemie-Ingenieurin ausbilden lassen. Mit der finanziellen Sicherheit des Brotberufs im Rücken widmet sie sich ihrer Leidenschaft weiterhin. Bei einem Mal-Kurs an der Kunstakademie Betzigau im Allgäu, den sie gemeinsam mit ihrer Tante Carmen-Maria besuchte, entdeckten beide die Acrylmalerei. Seither besuchen sie – mittlerweile von ihrer Mutter Susanne begleitet – alljährlich einen Kurs.



Anja Sabine Karres: *Justitia*, 2016, Mischtechnik: Acryl, Kohle, Pastellkreide, Collage auf Leinwand, 40 x 70 cm

Anja Sabine Karres malt emotional-impulsiv, immer ein wenig „dreckig“, schräg bis schäbig und zurzeit am liebsten auf alten, schon benutzten Leinwänden oder auf Holz. Sie experimentiert, indem sie collagiert und beispielsweise Fotografien in die Gemälde integriert. „Als Finish ein leichter Wachsüberzug. Fertig ist ein neues Werk – geschaffen um anderen Freude zu bereiten!“

Kontakt

skkarres@gmx.de
 jungcarmen@me.com
 anja.karres@gmx.de; peachypaintings.dawanda.com
 tri-art: www.facebook.com/triart.kt

Veranstalter

www.siebenbuenger.de
 Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V.



Kulturveranstaltungen des Heimattages werden über das HDO München gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Zukunftsministerium
 Was Menschen berührt.



Kultur schafft Heimat und Zukunft
 Heimattag der Siebenbürger Sachsen · 2018 · Dinkelsbühl

+ Carmen-Maria Jung

+ Anja Karres

+ Susanne Karres

- Farb-Rendezvous

19.-20. Mai 2018 · 9.00-19.00 Uhr
 Ehemaliges Museum im Spitalhof
 Doktor-Martin-Luther-Straße 6

Susanne Karres, Iris, 2017, Mischtechnik, 80 x 100 cm

tri-art

Unter diesem Namen haben sich drei Frauen 2014 zu einer Künstlergruppe zusammengefunden. Mit einem Augenzwinkern bezeichnet sich „tri-art“ auf ihrer Facebook-Seite als „Familienbetrieb für Acrylmalerei“, handelt es sich doch um die Schwestern Susanne Karres und Carmen-Maria Jung sowie um Susannes Tochter Anja Sabine Karres. Unterschiedliche Wohnsitze erlauben es nicht, dass sie immer zusammen ihrer Leidenschaft frönen. Sie tun es aber, so oft es möglich ist. Sie tun es insbesondere in dem zum Atelier umgebauten Stall in Hoheim, einem Ortsteil von Kitzingen in Unterfranken, wo sie sich gegenseitig inspirieren, motivieren und auch kritisieren. In der Öffentlichkeit treten sie seit ihrer ersten Ausstellung im Rathaus zu Mainstockheim 2014 immer öfter gemeinsam auf und mit immer breiterer Resonanz. Allein 2017 hatten sie sechs Ausstellungen. Sie stellen aber weiterhin auch einzeln aus.



Susanne Karres

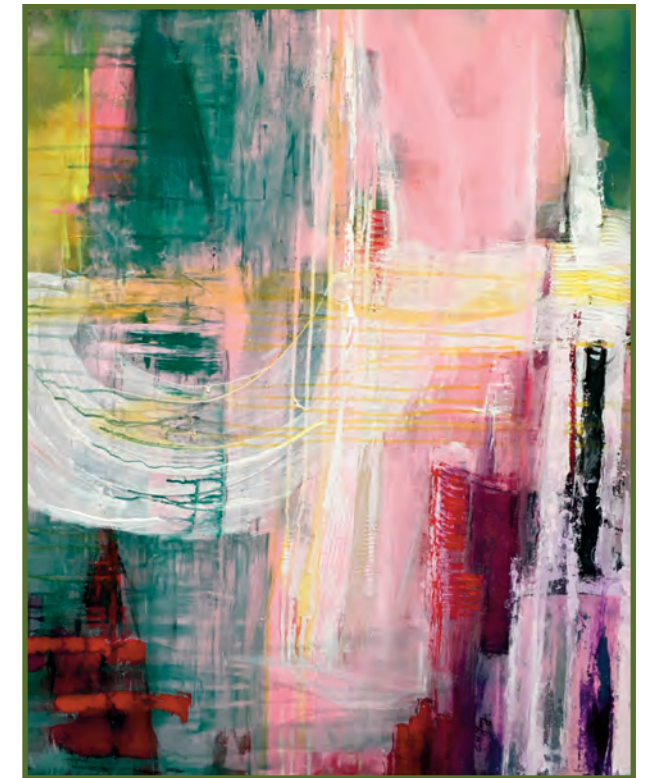
Botsch in Nordsiebenbürgen, ihren Geburtsort, wo sie am 15. Mai 1953 das Licht der Welt erblickt hatte, verließ Susanne Jung schon als Elfjährige. Sie kam 1964 in Sächsisch-Regen ins Internat, um die Klassen 5-8 an einer Schule mit deutscher Unterrichtssprache zu besuchen. 1968-1973 wurde sie am „Päda“, dem Pädagogischen Lyzeum in Hermannstadt, zur Grundschullehrerin ausgebildet. Anschließend unterrichtete sie in Nimesch und ab 1977 in Mediasch. Wegen des Ausreiseantrags wurde sie 1981 aus dem Schuldienst entlassen und in die Produktion versetzt. Seit der 1983 erfolgten Aussiedlung lebt sie mit Mann und Tochter Anja in Kitzingen und war nach der Ausbildung an der Pädagogischen Fachakademie Sankt Hildegard in Würzburg bis 2017 als Erzieherin tätig. Ihre Leidenschaft für die Malerei ist schon am „Päda“ von „Professor“ Horst Zay geweckt worden. Zu einem festen Bestandteil ihres Lebens ist sie erst durch die Entdeckung der Acrylmalerei geworden. Alljährlich absolvierte Fortbildungskurse an verschiedenen Kunstakademien haben nicht nur ihre Maltechnik und ihre Fertigkeiten im Umgang mit Farbe verbessert. Sie haben Susanne Karres ebenso wie der Zusammenschluss zu der Künstlergruppe tri-art auch das Selbstvertrauen gegeben, mit ihren Werken an die Öffentlichkeit zu treten. Dass sie damit auf positive Resonanz stößt, darf nicht wundern. Denn unabhängig davon, ob diese Werke gegenständlich oder abstrakt sind, ob sie konstruiert, komponiert oder impulsiv auf die Leinwand gebracht wurden, strahlen sie in ihrer leuchtenden Buntheit Optimismus und Lebensfreude aus und bringen im wahrsten Sinne des Wortes Farbe in den oft grauen Alltag – nicht nur in jenen der Hobbykünstlerin, sondern auch in jenen der Betrachter ihrer Kunst.



Susanne Karres, *Dynamik*, 2017, Acryl und Bitumen auf Leinwand, rechter Teil eines Diptychons, 100 x 80 cm

Carmen-Maria Jung

1967 in Botsch geboren, lebte sie ab 1976 in Hermannstadt und Michelsberg. Das Hermannstädter Brukenthal-Gymnasium hat sie nicht mehr absolviert, sondern nach der Ausreise 1983 die Realschule in Kitzingen. Sie lebt heute in Fürstfeldbruck und bereist als Flugbegleiterin die weite Welt, nachdem sie lange als Bürokauffrau und Physiotherapeutin tätig war.



Carmen-Maria Jung: *Sail away 2*, 2016, Acryl auf Leinwand, 100 x 80 cm